

## Anlage 1 Matrix zum Einsatz von Schulsozialarbeit

<b>Daten der Schule</b>	
Schulname:	Schulleiter/-in:
Adresse:	Sozialraum:
Schulform:	Schülerzahl:
Anzahl des päd. Personals:	Antrag eingereicht am:
<input type="checkbox"/> OGS <input type="checkbox"/> Schule im Ganztage <input type="checkbox"/> 13 plus	

<b>Kriterium 1: Bereitschaft und Haltung der Schule</b>		<b>Bemerkung</b>
01	Schriftliche Bedarfsmeldung/Antragstellung ist erfolgt	
02	Wille der Schulkonferenz / des Kollegiums	
03	Problembewusstsein und Bereitschaft, Probleme zu benennen	
04	Positive Grundhaltung gegenüber der Kooperation von Jugendhilfe / Schule	
05	Akzeptanz der „Konzeption der Schulsozialarbeit in der Stadt Aachen“	
06	Akzeptanz der „Grundsätze der Kooperation zwischen dem Fachbereich Kinder, Jugend und Schule und den Schulleitungen hinsichtlich des Einsatzes städtischen Personals in Schulen“	
07	Mitwirkung bei der Evaluation kommunaler Schulsozialarbeit	
08	Schulsozialarbeit soll Bestandteil des Schulkonzeptes werden	
09	Schulsozialarbeit soll in der Schulentwicklung einbezogen werden	
10	Erwartungshaltung gegenüber der Wirkung von Schulsozialarbeit	
11	Verfügbarkeit räumlicher Ressourcen	
12	Bereitstellung zeitlicher Ressourcen	
13	Bereitschaft für präventive Angebote	
14	Offenheit für Angebote der Partizipation	
15	Akzeptanz von Angeboten im Bereich Sozialtraining/Soziales Lernen	
16	Initiierung von Projekten	
17	Eltern werden als mögliche Zielgruppe der sozialen Arbeit angesehen	
18	Netzwerkarbeit	
<b>Kriterium 2: Kindeswohlgefährdende Aspekte</b>		
19	psychisch erkranktes Elternteil	
20	Elternteil mit Suchterkrankung	
21	Familie mit Trennungsproblematik	

22	Verlust eines Elternteils	
23	Fluchterfahrung	
24	Schulabsentismus	
25	delinquentes Verhalten	
26	Suchterkrankung des Kindes/Jugendlichen	
27	autoaggressives Verhalten	
28	Laufende Hilfen zur Erziehung (HzE) und Eingliederungshilfen n. § 35a	
<b>Kriterium 3: Armutsrisiken</b>		
29	BuT-Berechtigung	
30	Alleinerziehende Elternteile	
31	Kinderreiche Familien	
32	Einzugsbereich der Schule = Stadtteil mit Erneuerungsbedarf	
33 a	Primarstufe: Übergangsquote u. Empfehlung für HS, RS, Gym./ GesamtS	
33 b	Sekundarstufe: erreichte Schulabschlüsse	
<b>Kriterium 4: belastende Faktoren für das Schulleben</b>		
33	Konfliktfälle	
34	Mobbing, Cybermobbing	
35	Schlägereien	
36	Polizeieinsätze in der Schule	
37	„problematische/schwierige“ Klassen	
38	Kinder/Jugendliche mit Förderbedarf soziale u. emotionale Entwicklung	
39	Seiteneinsteiger, Förderbedarf deutsche Sprache	
40	Familien mit nicht-deutscher Herkunftssprache	
<b>Kriterium 5: Bereits vorhandene Hilfesysteme an Schule</b>		
41	Sonderpädagogen und –pädagoginnen	
42	Sozialpädagogische Fachkräfte in der Schuleingangsphase	
43	Systemische Inklusionshelfer und -helferinnen (über Koordinierungs- und Beratungsstelle für schulische Inklusionshilfe (KOBSI))	
44	Tagesgruppe / Heilpädagogische Tagesgruppe	
45	Andere ( z.B. JIM, Jugendhilfe fördert Inklusion mit der Montessorigrundschule)	